

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Gemeinsame Bestimmungen	6—9
a) für alle Nebenbahnen	6
b) weitere Bestimmungen für schmalspurige Nebenbahnen	8
B. Besondere Bestimmungen für die einzelnen Nebenbahnen	10—127
I. Regelspurbahnen	
Maulbronn Hbf.—Maulbronn Stadt	10
Ludwigsburg—Marktgröningen	11
Göppingen—Boll	13
Güßen—Weissenstein (Württemberg)	16
Weisingen (Steige)—Weissensteig	19
Laupheim Hbf.—Schwendi	22
Schorndorf—Weßling	25
Gmünd (Schwäbisch) Hbf.—Göppingen	29
Unterbödingen—Heubach (Württemberg)	33
Sontheim—Brenz—M.D.—Grenze gegen Gumbelshausen (Bay)	34
Maulfelben—Langenburg	35
Lauterbach—Hofheim—Königsheim	37
Waldburg (Württemberg)—Forchtenberg	39
(Maulbronn Hbf.—) Abzweigstelle Pfühl—Maulbronn Süd* (—Lalheim)	42
Balingen (Gilder)—Leinfelden—Waldburg	44
Böblingen—Remlingen	48
Böblingen—Dettenhausen	50
Schönach—Girt—Schönach	52
Mottweil—Bilingen (Schwargw)	53
Spaitingen—Reichenbach (Heuberg)	55
Unterbödingen—Oberlenningen	58
(Kirchheim (Saar)—) Kirchheim (Saar) Dorfstadt—Weilheim (Saar)	62
Meßingen—Urach	65
Neutlingen—Hbf.—Münchingen—Schelllingen	67
Lüdingen—Hbf.—Herrnberg	79
Balingen (Württemberg)—Mottweil	82

* Dreifachlinie von Maulbronn Süd bis Lalheim.

8u 403
Kaufpreis Hb. 22.7.1978
LAUBBETRIEBSWERK
LAUDA
Eing. 20. FEB. 1939

Deutsche Reichsbahn
Reichsbahndirektion Stuttgart

Sammlung betrieblicher Vorschriften für die Nebenbahnen

Anlage 1

Betriebsvorschriften

Gültig vom 1. Februar 1939 ab



3u 408 DIN A 5.

Ausgabe 1939

Marbach (Neckar) — Heilbronn Süd (Spurweite 0,75 m)

Höchstgeschwindigkeit:

ohne beladene Rollschemel 30 km/h,
mit beladenen Rollschemeln 25 km/h.

Ein Einfahrsignal, gültig für alle Züge, ist vorhanden in Heilbronn Süd aus Richtung Heilbronn-Sonthheim und in Heilbronn-Sonthheim aus Richtung Heilbronn Süd je mit Kennzeichen R 16. Die Weiche 2 ab (Regelspurweiche) ist bei den Einfahrten aus Richtung Heilbronn-Sonthheim im Signalbrahtzug verriegelt.

In Talheim ist vor der Einfahrweiche aus der Richtung von Marbach (Neckar) und in Großbottwar vor der Einfahrweiche aus der Richtung von Heilbronn Süd eine bewegliche, fernbediente Deckungsscheibe (Be 1) aufgestellt. Grundstellung: „Fahrt frei“, je mit Kennzeichen R 16.

Besetzt sind:

- a) die Bahnhöfe Marbach (Neckar), Steinheim (Murr), Großbottwar, Beilstein (Württ), Auenstein, Ilsfeld, Talheim, Heilbronn-Sonthheim und Heilbronn Süd mit Betriebsbeamten,
- b) die Bahnhöfe Murr, Kleinbottwar, Hof und Lembach, Oberstenfeld und Schözach mit Agenten.

Kreuzungsgleise haben die Bahnhöfe Marbach (Neckar), Steinheim (Murr), Großbottwar, Beilstein (Württ), Auenstein, Ilsfeld, Talheim, Heilbronn-Sonthheim und Heilbronn Süd, die mit Bahntelegraphen (Zugmeldeapparaten) ausgestattet sind.

Die Bezirksleitung (Fernsprecher) ist in Heilbronn am Basa ange-schlossen. Einbezogen sind Bf Heilbronn Hbf, Abzw Pfühl sowie sämtliche Bahnhöfe der Nebenbahn.

Mit Schranken versehen sind die Wegübergänge

bei km 4 + 305 Ortsweg in Steinheim (Murr) (fernbedient)
„ „ 12 + 320 Ortsweg in Oberstenfeld (örtlich bedient).

Warnlichtanlage ist im Betrieb

bei km 26 + 530 Ortswegübergang in Talheim.

Warnlichtanlagen sind im Bau

bei km 32 + 070 Reichsstraßenübergang in Heilbronn-Sonthheim
bei km 28 + 384 Reichsstraßenübergang beim Rauhen Stich.

Übersicht

der Wegübergänge, vor denen ein Achtungssignal zu geben ist, und der Weg-
übergänge, bei deren Befahren die Fahrgeschwindigkeit zu ermäßigen ist.

Bei km	Strecke	Fahr- richtung nach	Ange- bracht ist Kenn- zeichen	Geschwindigkeitser- mäßigung auf km/h	Fahr- richtung nach	Ange- bracht ist Kenn- zeichen	Geschwindigkeitser- mäßigung auf km/h	Be- mer- kungen
2+820	Murr—Steinheim (Murr)	Heilbronn Süd	R 7 c	—	Marbach (Neckar)	R 7 c	—	
4+427	Steinheim (Murr)— Kleinbottwar	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
5+560	"	"	—	—	"	R 7 c	—	
6+300	Kleinbottwar—Groß- bottwar	"	R 5/7 c	15	"	R 5/7 c	15	
8+512	"	"	R 5/7 c	15	"	R 5/7 c	15	
10+487	Hof u Lembach— Oberstenfeld	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
11+794	Oberstenfeld— Beilstein (Württ)	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
12+150	"	"	R 5/7 c	15	"	R 5/7 c	15	
13+274	"	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
14+484	Beilstein (Württ) — Auenstein	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
15+602	"	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
16+630	"	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
17+164	"	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
17+630	"	"	—	—	"	R 7 c	—	
19+397	Auenstein—Ilsfeld	"	R 7 c	—	"	—	—	
19+954	Ilsfeld—Schözach	"	R 5/7 c	15	"	R 5/7 c	15	
21+327	"	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
22+214	"	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
22+585	"	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	Steinbruch
23+966	"	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
26+063	Schözach—Talheim	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	

bei km	Strecke	Fahr- richtung nach	Ange- bracht ist Kenn- zeichen	Geschwindigkeitser- mäßigung auf km/h	Fahr- richtung nach	Ange- bracht ist Kenn- zeichen	Geschwindigkeitser- mäßigung auf km/h	Bemerkungen
26+330	Schozach—Talheim	Heilbronn Süd	R 7 c	—	Marbach (Neckar)	R 7 c	—	Weg- über- gänge in Tal- heim*)
26+435	"	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
26+530	"	"	R 5/7 c	15	"	R 5/7 c	15	
26+623	"	"	R 5/7 c	15	"	R 5/7 c	15	
26+959	"	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
27+833	Talheim—Heilbronn- Sonthheim	"	—	—	"	R 7 c	—	beim Rauhen Stich ***)
28+319	"	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
28+384	"	"	R 5/7 c	15	"	R 5/7 c	15	
30+457	"	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	
31+413	"	"	R 5/7 c	15	"	R 5/7 c	15	
32+070	Talheim—Heilbronn- Sonthheim	"	R 5/7 c	10	"	R 5/7 c	10	Reichs- straße **) (Straßen- bahn) ***)
32+252	"	"	R 5/7 c	15	"	R 5/7 c	15	Ortsweg in Heil- bronn- Sonthheim
32+684	Heilbronn-Sonthheim— Heilbronn Süd	"	R 7 c	—	"	R 7 c	—	Enthstr.
32+830	"	"	R 7 c	—	"	—	—	
33+525	"	"	R 7 c	—	"	R 5/7 c	15	
33+900	"	"	R 5/7 c	15	"	R 5/7 c	15	
34+175	"	"	R 5/7 c	15	"	R 5/7 c	15	

*) Warnlichtanlage

**) Vor Befahren Auslösung eines elektrischen Klingelwerks

***) Bis zur Inbetriebnahme der Warnlichtanlage

In Grundstellung örtlich verschlossen sind die Weichen:

in Marbach (Neckar)	69, 70
„ Murr	1, 2, 3, 4, 5, 6
„ Steinheim (Murr)	1, 2, 3, 6, 7, 8, 11
„ Kleinbottwar	1, 2
„ Großbottwar	1, 2, 7, 8
„ Hof und Lembach	1, 2
„ Oberstenfeld	1, 2, 3, 4
„ Weilstein (Württ)	1, 2, 3, 9, 12, 13, 14
„ Auenstein	1, 2, 4, 6
„ Ilsfeld	1, 3, 5, 6, 7
„ Schozach	1, 2
„ Talheim	1, 5, 5 a und Regelspurweichen 2, 8
„ Heilbronn-Sonthheim	1, 5 und Regelspurweichen 2, 4, 6, 7, 9
„ Heilbronn Süd	50.

Außerdem können in ablenkender Stellung örtlich verschlossen werden die Weichen:

in Marbach (Neckar)	69
„ Steinheim (Murr)	1, 8
„ Großbottwar	1, 7
„ Weilstein (Württ)	1, 13, 14
„ Auenstein	1, 4
„ Ilsfeld	3, 6
„ Talheim	1, 5, 5 a
„ Heilbronn-Sonthheim	1, 5 und Regelspurweichen 2, 3 cd, 6, 7, 9.

In Schozach ist zum Schutze gegen das Verschieben von Wagen auf das Hauptgleis eine Sperrvorrichtung am Ladegleis Richtung Heilbronn Süd angebracht.

Die Schlüssel zu den Weichen in Kleinbottwar, Hof und Lembach sowie Schozach sind im Gepäckwagen am Schlüsselbrett aufbewahrt, die Ersatzschlüssel sind unter Bleisiegelverschluß im Dienstzimmer des Agenten in Kleinbottwar. Abnahme des Bleisiegels darf nur mit Zustimmung des Mutterbahnhofs Heilbronn-Sonthheim erfolgen.

In Murr und Oberstenfeld werden die Schlüssel zu den Weichen und Sperrvorrichtungen von den Agenten (betriebsdienstfähig) verwahrt.

Wenn für Bf Murr gleichzeitig eine größere Zahl Ortswagen in Empfang und Versand anfällt, wird genehmigt, die Weichen 3 und 4 offenzuhalten, hinter den Grennzeichen der Weichen 1 und 5 Sperrbalken mit Kontrollschlössern anzubringen und Wagen auf den Verbindungsgleisen zwischen den Weichen 1 und 3 sowie 4 und 5 aufzustellen.

Auf der freien Strecke zweigen ab:

Zwischen Schozach und Talheim

bei km 24 + 783 der Gleisanschluß Zuckerfabrik Heilbronn,
bei km 25 + 523 der Gleisanschluß Stein- und Schotterwerke.

Schlüssel in Verwahrung des Fahrdienstleiters in Talheim.

Zwischen Talheim und Heilbronn-Sonthheim

bei km 28 + 126 und 28 + 275 der Gleisanschluß Steinbruch
„Rauher Stich“ (Regelspur).

Schlüssel in Verwahrung des Fahrdienstleiters in Talheim.

Zwischen Heilbronn-Sonthheim und Heilbronn Süd

bei km 33 + 678 der Gleisanschluß Zuckerfabrik Heilbronn
(Regelspur).

Schlüssel zur Stellwerkbude bei der Anschlußweiche in Verwahrung des Fahrdienstleiters in Heilbronn Süd, solange die Bude nicht mit einem besonderen Wärter der Zuckerfabrik besetzt ist. Der Schlüssel zu der Anschlußweiche ist unter elektrischem Blockverschluß des Bahnhofes Heilbronn Süd.

Verladeeinrichtungen für Rollschemel sind in Marbach (Neckar) und Heilbronn Süd.

Die Gleise entlang des Güterschuppens in Alsfeld und im Umladeschuppen in Heilbronn Süd dürfen mit beladenen Rollschemeln nicht befahren werden.

Zur leichteren Verbringung von Güterwagen vom Hauptgleis in das Freiladegleis werden Stahltrossen verwendet:

in Kleinbottwar sowie Hof und Lembach bei den Zügen in der Richtung von Marbach (Neckar).

Auf der Strecke Talheim—Heilbronn Süd liegt eine dritte Schiene, so daß auf dieser Strecke Regelspur- und Schmalspurzüge verkehren können.